

April 2006

Swissmem

Jahresbericht 2005

EnergieSchweiz: Swissmem Jahresbericht 2005

Wirtschaft Recht Umwelt

Kirchenweg 4
Postfach
CH-8032 Zürich
Tel. ++41 (0)1 384 41 11
Fax ++41 (0)1 384 42 42
www.swissmem.ch
wru@swissmem.ch

1 Vorbemerkung

Swissmem erhebt seit vielen Jahren den Energieverbrauch ihrer Mitgliedfirmen und erfasst dabei rund 65 % der Gesamtenergiemenge als Datenbasis für die statistische Auswertung. Die Entwicklung zeigt, dass der Verbrauch in den Siebzigerjahren einen Höhepunkt erreicht hatte und seither wieder rückläufig ist. Die grössten Verbrauchsreduktionen wurden aufgrund des gestiegenen Problembewusstseins nach der Erdölkrise bereits in den Achtzigerjahren realisiert.

Als Gründungsmitglied der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) fördert Swissmem das Engagement ihrer Mitglieder in den Energiemodellgruppen. Aus der Begleitung dieser Gruppen und der allgemein gestiegenen Sensibilität gegenüber Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss ergibt sich allmählich ein Bild über die Gründe der kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz. Klar wird, dass in vielen Betrieben laufend Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz realisiert werden. Für viele Unternehmen ist die Zeit der grossen Effizienzverbesserungen vorüber. Einem abnehmenden Verbesserungspotenzial stehen vermehrt immer teurere Massnahmen gegenüber.

2 Energiekonsum und CO₂-Ausstoss

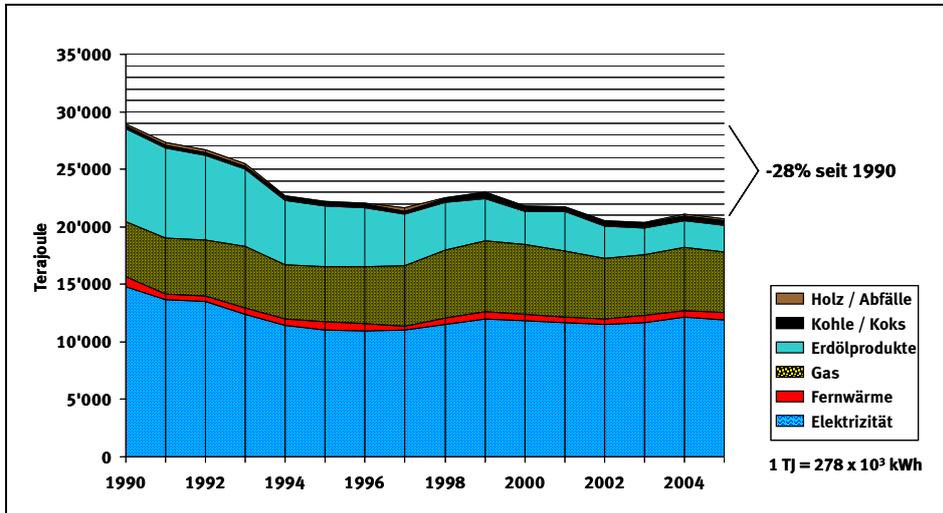
Die Entwicklung des Energieverbrauchs der Swissmem-Mitgliedfirmen seit 1990 (Referenzjahr gemäss CO₂-Gesetz) ist in Figur 1 dargestellt. Im Beobachtungszeitraum seit 1990 wurde der Energieverbrauch um 28 % gesenkt, wobei die Reduktion vor allem bei den fossilen Energieträgern erreicht worden ist. Zusammen mit der fortschreitenden Substitution von Heizöl durch Erdgas ist der CO₂-Ausstoss in derselben Periode gar um über 40 % reduziert worden (Figur 2).

Eine detaillierte Analyse der Daten zeigt, dass der Rückgang des Gesamtverbrauchs gegenüber dem Vorjahr der Metallproduktion (Stahl, Aluminium, Buntmetall und Guss) zuzuschreiben ist. Bei den übrigen Subbranchen ist der Energieverbrauch aufgrund der deutlich besseren Auslastung der Produktionskapazitäten leicht gestiegen.

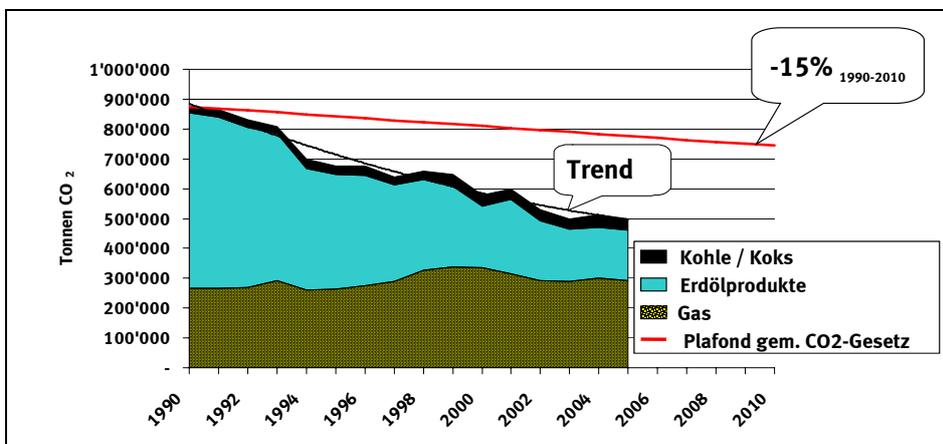
Zusammen ergibt sich die erwähnte Reduktion von 28% gegenüber 1990.

Klimapolitisch relevant ist der Verbrauch fossiler Energieträger. Trotz gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Heizgradtagen resultierte ein leicht geringerer CO₂-Ausstoss. Der Kohleverbrauch und teilweise der Gasverbrauch korrelieren mit der Produktionsmenge. Trotz guter Auslastung konnten die CO₂-

Emissionen gehalten bzw. leicht reduziert werden – ein Hinweis auf realisierte Effizienzgewinne.



Figur 1: Energieverbrauch aller Swissmem-Mitgliedfirmen seit 1990



Figur 2: CO₂ - Emissionen aller Swissmem-Mitgliedfirmen seit 1990 und Plafond gemäss CO₂-Gesetz.

3 Aktivitäten im Berichtsjahr

Energiemodellgruppen

Im Jahr 2005 konnten weitere Energiemodellgruppen unter der Leitung der EnAW ihre Daten soweit aufbereiten, dass die angestrebten Zielvereinbarun-

gen unterschrieben werden konnten. Vom gesamten Energieverbrauch der Swissmem Mitgliedfirmen ist rund 65% in den Zielvereinbarungsprozess eingebunden, bei dem die Identifikation wirtschaftlich realisierbarer Energiesparmassnahmen im Zentrum steht.

Das hohe Engagement der Swissmem Mitglieder bei der EnAW dokumentiert die weite Verbreitung des Energiebewusstseins in unserer Branche. Nicht alle Firmen, die sich bei der EnAW engagieren, wollen sich von einer allfälligen CO₂-Abgabe befreien lassen. Viele engagieren sich, weil sie vom Erfahrungsaustausch profitieren und weil sie der Öffentlichkeit ihr Engagement zeigen wollen.

Branchendeklaration

An seiner Sitzung vom 23. März 2005 hat sich der Bundesrat in der Klimapolitik für einen politischen Kompromiss entschieden. Auf Brennstoffen wird eine CO₂-Lenkungsabgabe eingeführt, bei Treibstoffen der Klimarappen.

Mit der Entscheidung für ein Zwangsregime im Brennstoffsektor ist der Nutzen einer formell anerkannten Branchendeklaration für die MEM-Branche nicht mehr ersichtlich. Die Aktivitäten wurden sistiert.

Zürich, 25. April 2006

Walter Müller, Ressortleiter Swissmem

Tel.++41 (0)44 384 41 11